

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung**

### **öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Sportausschuss	12.03.2015
Integrationsrat	09.03.2015

### **Interkulturelles Maßnahmenprogramm**

Als Ergänzung zur Entscheidung zum Interkulturellen Maßnahmenprogramm werden aus dem Änderungs- bzw. Zusatzantrag gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Rates (Seite 5) folgende Fragestellungen beantwortet:

Frage 1: zur gezielten Vereinsberatung zur Öffnung der Vereinsarbeit und Vereinsstrukturen über Qualifizierungsmaßnahmen unter diversity Gesichtspunkten.

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Umfang der diesbezüglichen Fortbildungen bei den Sportfachverbänden und dem StadtSportBund Köln e.V. abzufragen, das Konzept der Qualifizierungsoffensive vorzulegen und die finanzielle Beteiligung der Sportverwaltung darzustellen.

#### Beantwortung:

Der StadtSportBund Köln e.V. teilte in einer Stellungnahme mit (Anlage 1), dass im Jahr 2015 eine Fortbildung „Sport interkulturell“ mit 15 Lehreinheiten durchgeführt wird.

Zur Qualifizierungsoffensive liegen entsprechende Informationen der Beantwortung als Anlage 2 bei. Im Rahmen der Qualifizierungsoffensive werden Übungsleiterausbildungen auf verschiedene Ebenen in den anerkannten Sportverbänden u.a. mit Schwerpunkten zur Integration und Inklusion unterstützt. Im Jahre 2014 stand hierfür ein Gesamtbetrag in Höhe von 50.000,-- € zur Verfügung. Für das Jahr 2015 ist wiederum ein Förderbetrag in Höhe von 50.000,-- € veranschlagt.

Frage 2: zur Förderung von Projektmaßnahmen „Integration durch Sport“

Die Verwaltung wird aufgefordert, den in der Stellungnahme beschriebenen Prozess zur Praxis von „Vereinsarbeit und Integration“ beispielhaft darzustellen.

#### Beantwortung:

Im Zusammenhang mit den hohen Flüchtlings- und Zuwandererzahlen werden in den Stadtbezirken Kölns für diese Zielgruppen die Möglichkeiten verschiedener Sport- und Bewegungsangebote initiiert und unterstützt. Hierbei ist beispielhaft zu nennen, der DSK Sportclub e.V. (entstanden aus DITIB), der Kinder und Jugendliche aus der benachbarten Flüchtlingsunterkunft Herkulesstr. über die Fußballabteilung im Vereinsleben integriert. Ebenso organisieren Rheinflanke gemeinsam mit der DJK Löwe Köln e.V. Angebote im Fußball und Basketball für Kinder und Jugendliche aus dem Flüchtlingswohnheim Boltenssternstr.

Frage 3: zur Förderung von Netzwerken zwischen Sportvereinen und Migrantenorganisationen.

Die Verwaltung zählt auf, welche Netzwerke zwischen Sportvereinen und Migrantenorganisationen aktuell bereits bestehen.

#### Beantwortung:

Folgende Netzwerke sind der Sportverwaltung bekannt:

1. Schwimm-Verein Köln e.V. gemeinsam mit dem Netzwerk e.V., mit der Sozialraumkoordination Bilderstöckchen und dem Netzwerk Sport und Bewegung Nippes mit Unterstützung des Interkulturel-

len Dienstes.

Angebot: Schwimmen für Musliminnen

Flüchtlingszentrum Fliegkraft mit „zurück in die Zukunft e.V.“ und dem Netzwerk Sport und Bewegung Nippes.

Angebot: Gymnastik und Yoga für Flüchtlingsfrauen

Im Rahmen des Strukturförderprogramms Mülheim 2020 werden weitere Migrantorganisationen zwecks Vernetzung mit anderen Einrichtungen an den Schnittstellen Sport, Bildung, Integration und Gesundheit kontaktiert.

Folgende Migrantorganisationen sind zu nennen:

Atlant e.V.

Haci Bectas Veli Kulturverein e.V.

Deutsch-Türkischer Akademiker Bund

Furkan Moschee

IG Keupstr.

VIKZ e.V.

Yunus-Emre-Moschee

FZKB Förderverein Zentrum kultureller Begegnungen

Yunus Emre Kulturakademie

Interreligiöser Tisch

Magnet e.V. Jugendquartier

Deutsch-Marokkanischer Kulturverein e.V.

Kongolesische Gemeinde.

Die Teilnehmerliste der Expertengruppe Integration durch Sport liegt als Anlage 3 der Beantwortung bei.

gez. Dr. Klein